

Nova B Cassiopejæ (1572) ($0^{\text{h}}10^{\text{m}}15^{\text{s}} + 63^{\circ}35'5''$) = BD +63°39a.

Ort bestimmt von Gemma (Stellae peregrinae... *φανόμενον*. Francof. 1574. Siehe auch unten), Liebhard (Camerarius, Tractatus de nova stella Cassiopejæ. Francof. 1573), H. Munos (Traicté du nouveau comete; ferner Brahe, Astr. inst. prog. 565), Hagek (Hagecius) (s. unten), Zach (Corr. astr. 13, 178, 232), P. Hainzel (Brahe, Astr. inst. prog. 360, 536), Brahe (s. unten), Wilhelm IV. von Hessen (Brahe, Astr. inst. prog. 491, 612), Ph. Bennowitz (Apian) (Brahe Astr. inst. prog. 643), P. Goldschmidt (s. unten), G. Busch (s. unten), Mich. Maestlin (s. unten), Th. Digges (Diggeseus, Alae seu Scalae mathematicae, Londini 1573), Andreas Nolthius (Observatio und Beschreibung des neuen Cometen. Erfurd), Argelander (A.N. 1482), Hind (M.N. 21, 232), Thiele (Danske Viden. Sels. Förh. 1864 S. 1), D'Arrest (A.N. 1517).

Umgebungskarte von H. Munos (Traicté du nouveau comete), Cypr. von Leovitz (Leovitius (s. unten)), Hagek (s. unten), G. Busch (s. unten), Behr (s. unten), Thomas Digges (Diggeseus, Alae seu Scalae mathematicae, Londini 1573), D'Arrest (Danske Viden. Sels. Förh. 1864 S. 1), Hagen (Serie IV), Pogson (Hagen, A.S.V. Suppl.), Barnard (A.N. 4655).

Vergleichsterne von D'Arrest (Danske Viden. Sels. Förh. 1864 S. 1; Nat. 11, 249), J. Roberts (M.N. 50, 359).

Der neue Stern vom Jahre 1572 wurde seiner Helligkeit wegen berühmt und trug durch seine Erscheinung in der Zeit des Wiederauflebens der Sternforschung zum Entstehen neuer Sternverzeichnisse und Himmelskarten und zum Nachforschen nach Veränderungen am Himmel bei. Die Zeit seines Aufleuchtens läßt sich nicht genau feststellen. Nach Cesi (Caesius) soll er zur Bartholomäusnacht, am 24. August, wie auch Krause (Crusius) und Hartmann angeben, oder Mitte Oktober oder im November erschienen sein. Nach An. Raymund soll sein Aufleuchten in Italien Anfang Oktober bemerkt worden sein, nach Gemma im Oktober, und Liebhard (Camerarius) behauptet, ihn Anfang Oktober einige Tage hindurch bemerkt, seinen Ort aber erst am 23. Nov. festgestellt zu haben. Ein Freund Brahes teilt mit, daß spanische Schiffer den Stern im Oktober beobachtet hätten (Tycho Brahe, Opera omnia 1, 141). Diese Behauptungen stehen im Widerspruch zu der des Munos, daß er am 2. Nov. mehreren Personen die Sternbilder gezeigt habe, ohne den Stern bemerkt zu haben. Wolfgang Schuler will den Stern am 6. Nov. früh 6 Uhr gesehen und sogleich beobachtet haben; jedoch sind seine Beobachtungen nicht überliefert. Am 7. Nov. abends beobachtete ihn P. Hainzel zu Augsburg. Den gleichen Tag gibt die Zeitgeschichte des Pfarrers Lindauer zu Winterthur als Tag des Aufleuchtens an. Am 8. Nov. soll ihn nach Schlüssels (Clavius) Angabe Maurolycus beobachtet haben. In der Zeitgeschichte des L. Kreutzheim, ferner von Leonh. Thurneysser und in einer Bamberger Handschrift (Handschr. Kat. 2, 1) ist auch der 8. Nov. als Erscheinungstag angegeben, allerdings in der Handschrift auch der 17. Nov. Darauf häufen sich die Entdeckungen, so daß es wohl keinem Zweifel unterliegen kann, daß der Stern im Anfang November aufleuchtete und als Erscheinungstag mit Brahe der 5. Nov. (15. Nov. Gregor. Stiles) angenommen werden kann. Brahe beobachtete den Stern seit dem 11. Nov., stellte seinen Ort, seine Helligkeit und Farbe fest und gab später in seinem Werke »Astronomiae instauratae progymnasmata« unter Benützung eigener und fremder Beobachtungen eine ausführliche Darstellung dieser Erscheinung. Seine Beobachtungen sollen der folgenden Beschreibung des Licht- und Farbenwechsels zugrunde gelegt werden unter Berücksichtigung anderer abweichender Beobachtungen. Der Stern war im November 1572 heller als Jupiter, beinahe so hell wie Venus, nahm dann wenig ab, so daß er Mitte Dezember Jupiter gleichkam. Ende Dezember war eine Abnahme seiner Helligkeit nach Peucer und Wilhelm IV. von Hessen nicht bemerkbar, jedenfalls so gering, daß der Stern noch im Januar 1573 nur etwas schwächer als Jupiter und etwas heller als die Sterne 1. Größe erschien. Im Februar und März war er 1. Größe, im April und Mai 2. Größe, nahm im Juni weiter ab, so daß er im Juli und August den Sternen 3. Größe ($2^{\text{m}}5$ P.D.), den hellsten Sternen der Cassiopeja, gleichkam. Weiter abnehmend wurde er im Oktober und November 4. Größe und glich im November \approx ($4^{\text{m}}4$ P.D.) in der Cassiopeja. Im Dezember 1573 und Januar 1574 war er 5. Größe, im Februar 6. Größe und verschwand dem bloßen Auge im März 1574. Mit dieser Darstellung stimmen überein die Angaben von Munos, Peucer, Wilhelm IV. von Hessen, Richter (Praetorius), Ph. Bennowitz (Apian), Liebhard (Camerarius), Leovitz, Chytraeus, Frischlin, Hardeck, Meissner (Misnerus), Reinhold, Hagek (Hagecius) und P. Goldschmidt (Fabricius).